

Schule Wolfhausen Schulhäuser Fosberg und Geissberg Kindergärten Bühlhof und Sunneberg

Liebe Eltern

Hier in der Schweiz hat es das Wetter gut mit uns gemeint und wir konnten diesen Herbst viele warme und sonnige Tage geniessen. Hoffentlich durften Sie die herrlichen Tage in den Ferien mit Ihren Kindern genussvoll verbringen und hoffentlich haben Sie und Ihre Kinder sich gut erholen können.

In diesem Heft erfahren Sie, was bei uns in der Schuleinheit in den nächsten paar Wochen bis zu den Weihnachtsferien so alles ansteht. Die Themen reichen von Pausenäpfeln, über Tochtertag bis zu schweren Rucksäcken.

Neu finden sie im Heft einen pädagogischen Beitrag zum Thema «Wie gehen wir als Eltern damit um, wenn unser Kind in der Schule gehänselt oder geplagt wird?» Anstoss zu diesem Beitrag gab eine Versammlung des Elternrates, als das Thema «Plagereien in der Schule» breit gestreute Elternäusserungen auslöste, viele Fragen auftauchten und der Wunsch nach einem «Leitfaden» ausgesprochen wurde.



Fröhliche Gesichter auch bei den Kindern der Unterstufe.



120 Kinder der Unterstufe sind unterwegs.

Ich wünsche Ihnen herzlich goldene Herbsttage mit rascheln-
den Laubspaziergängen und eine angenehme und stressfreie
Zeit bis zu den Weihnachtstagen!

Susanne Semrau
Schulleiterin Primar Wolfhausen

Herbstwanderung

Bei ebenfalls herrlichstem Wetter hat in der Woche vor den
Herbstferien die Herbstwanderung auf allen Stufen statt-
gefunden.



Der Kindergarten wanderte zum
Höcklistein, die Unterstufe zog es
hoch über den Lützelsee zur Bochs-
len und die Mittelstufe hat über 17
km unter die Füße genommen mit
dem Ziel, an der Schwarz im Joner-
wald Mittag zu essen.



Pausenäpfel

Auch dieses Jahr werden die Primarschüler und -schülerinnen während zweier Wochen, die Kindergartenkinder während dreier Wochen, in den Genuss von hiesigen Äpfeln kommen. Ein Apfel erfrischt, spendet Energie und stillt erst noch das Bedürfnis nach Süßigkeiten.



26. bis 30.10.09 Pausenäpfel für PS und KG
9. bis 13.11.09 Pausenäpfel für PS und KG
23. bis 27.11.09 Pausenäpfel für KG

Tochtertag

Am Donnerstag, den 12. November 2009, findet der neunte Nationale Tochtertag statt. Der Tochtertag besteht heute aus verschiedenen Angeboten, in denen sich Mädchen und Knaben mit der Vielfalt von beruflichen Perspektiven und Lebensentwürfen auseinander setzen können.

Die Mädchen können am Tochtertag entweder die Arbeitswelt am Arbeitsplatz der Eltern erkunden oder an einem der beiden Projekte zur Förderung des Technik- und Informatikinteresses «Mädchen-Technik-los» und «Mädchen-Informatik-los» teilnehmen. Sie erhalten dabei die Gelegenheit, sich frühzeitig mit der Perspektive einer lebenslangen Berufstätigkeit und mit der Vielfalt von Berufen auseinander zu setzen.

Mädchen und Knaben ab der 5. Klasse, welche an diesem Tag einen Elternteil zur Arbeit begleiten, erhalten schulfrei. Informieren Sie die Klassenlehrperson bei einer Teilnahme Ihrer Tochter oder Ihres Sohnes bis zum 6. November. Der Tochtertag fällt nicht unter die Regelung der Jokertage. Bitte benutzen Sie das Dispensationsgesuch-Formular, welches Sie auf der homepage www.tochtertag.ch herunterladen können.

Wie reagieren wir als Eltern, wenn unser Kind in der Schule gehänselt oder geplagt wird?

Streitereien, Hänseleien und Neckereien zwischen Kindern gleichen Alters oder gleicher Stärke, gehören bis zu einem gewissen Grad zur sozialen Entwicklung der Kinder.

Wenn ihr Kind also einmal mit zerrissener Hose nach einem Streit mit einem Klassenkameraden nach Hause kommt, so

muss das nicht gleich als Angriff oder Mobbing verstanden werden. Nicht jede versteckte Mütze, nicht jedes gestellte Bein ist böse gemeint.

Wichtig in solchen Situationen ist, dass Sie sich Zeit für ein Gespräch mit Ihrem Kind nehmen und versuchen die Ursache des Streites und den Beitrag des eigenen Kindes dazu, zu ergründen. Hören Sie aufmerksam zu, wenn Ihr Kind von der Schule erzählt. Auch der Blick in die Zukunft, wie die Sache wieder gut zu machen sei und wer sich bei wem entschuldigt, gehört dazu. Oft kann der Vorfall im Gespräch mit dem eigenen Kind analysiert und eine Lösung angebahnt werden. Ermutigen Sie Ihre



Tochter/Ihren Sohn dazu, selbst eine Lösung mit dem betroffenen Kind zu suchen. Gelingt dies nicht oder sind Sachen des Kindes beschädigt worden, so setzen Sie sich mit den Eltern des anderen betroffenen Kindes oder mit der Lehrperson in Verbindung. Scheuen Sie sich bei Unklarheiten nicht, bei der Lehrperson nachzufragen. Bei den Gesprächen mit anderen Eltern oder der Lehrperson geht es nicht darum, einen Schuldigen zu finden. Der Blick sollte sich nach vorne richten, wie das Geschehene wieder in gute Bahnen gelenkt werden kann.

Wenn sie als Eltern feststellen, dass die Plagereien anhalten, Ihr Kind Demütigungen, Verleumdungen, körperlicher und verbaler Gewalt durch immer wieder die gleichen Kinder ausgesetzt ist, so können das Anzeichen von **mobbingähnlichen Situationen** sein. Setzen Sie sich in einem solchen Fall unbedingt mit der Klassenlehrperson in Verbindung.

Von **Mobbing** spricht man erst, wenn eine Mehrheit einer Gruppe sich über längere Zeit in Sprache und Verhalten aggressiv, ausschliessend oder herabsetzend immer gegen denselben Einzelnen (oder einige wenige) richtet.

An der Schule Wolfhausen dulden wir keine verbale oder körperliche Gewalt. Bei Vorfällen sehen wir hin, wir sprechen Situationen an und wir handeln.

Mit dem Schulrucksack auf den Mount Everest?

Manchmal schleppen sich Schüler/innen zur Schule mit Schwergewichten von Rucksäcken, als ob sie den Mount Everest besteigen müssten...



Dazu hat sich auch das Volksschulamt Gedanken gemacht. Um zu überprüfen, ob unsere Schüler/innen auch zu den Schwerlastträgern gehören, haben wir an der Sekundarschule und der Primarschule Bubikon Schulsäcke und Schüler/innen gewogen.

Resultat: Es gab weniger als 10% «Ausreisser», das heisst, zu schwere Rucksäcke.

Gemäss Volksschulamt dürfen Schulrucksäcke so schwer sein:

Gewicht des Kindes	Gewicht des Rucksacks
bis 24 kg	3,0 kg
25–28 kg	3,5 kg
29–32 kg	4,0 kg
33–36 kg	4,5 kg
37–40 kg	5,0 kg

Gewicht des Kindes	Gewicht des Rucksacks
41–44 kg	5,5 kg
45–48 kg	6,0 kg
49–52 kg	6,5 kg
über 53 kg	7,0 kg

Bitte haben Sie ein Auge darauf, wie Ihre Tochter/Ihr Sohn den Rucksack füllt. Muss immer alles mit oder hat es schwere Bücher drin, die durchaus auch z. B. bis zur nächsten Lektion in Geometrie zu Hause bleiben könnten?

Und nicht vergessen einzupacken: einen gesunden Znüni!

Daten

November		
Di 3.	Tag der Pausenmilch	
Do 5. Fr 6.	Schulbesuchstage	
Mi 11.	11–12 Uhr Gesamtkonvent der Lehrerschaft von Bubikon und Wolfhausen	Die Kinder haben eine Stunde früher aus
Do 12.	Tochterttag	
Di 17.	Schülerkonzerte der MZO im Singsaal Mittlistberg, Bubikon Beginn um 18.30 Uhr.	
Mi 18.	Neu: Juki-Modul	Alle reformierten 6. Klässler, Nachmittag
Do 19.	Kapitel	Alle Kinder des Kindergartens und der Primarschule haben am Nachmittag schulfrei
Fr 20.	Interne Weiterbildung	Alle Kinder des Kindergartens und der Primarschule haben schulfrei
Di 24.	Schülerkonzerte der MZO im Singsaal Mittlistberg, Bubikon Beginn um 18.30 Uhr.	
Mi 25.	Schülerkonzerte der MZO im Singsaal Mittlistberg, Bubikon Beginn um 18.30 Uhr	
Dezember		
Mi 16.	Winterritual im Geissbergsaal 10.00 Uhr	Alle Schülerinnen und Schüler. Eltern sind herzlich willkommen
Fr 18.	Schulschluss vor den Ferien um 11.40 Uhr	

Vorinformation: Am 1. März 2010 (Montag nach den Sportferien) und am 26. Mai 2010 nehmen alle Lehrpersonen der Schule Wolfhausen an einer Weiterbildung teil. Der Unterricht wird dann eingestellt. Mittagstisch und Feba sind offen. Am Montagmorgen, den 1. März 2010 findet ein Juki für reformierte Sechstklässler statt.

Schulleitung der Primarschule Wolfhausen

Schulleitung	Susanne Semrau
Telefon Schulleitung	055 253 35 10
E-Mail Schulleitung	sl.primar.wolfhausen@schule-bubikon.ch
Bürozeiten	Mo – Fr, 10.30 – 12.00 Uhr
URL	www.schule-bubikon.ch

Verantwortlich für **infos**: Schulleitung der Primarschule Wolfhausen